

## A n k ü n d i g u n g.

Bei Anton Degotardi, Berleger dieser Zeitung Nr. 270 auf dem  
 Plage verließ so eben die Presse: Unterricht zur Lebensrettung der  
 Ersticken, Ertrunkenen, Erfrornen, Erhängten, oder Ermürgten,  
 Bergifteten, vom Blitze Betroffenen, und der todtscheinenden Neuges-  
 bohrnen. — Die Nothwendigkeit eines solchen Unterrichtes hat die hohe  
 k. k. Oest. Landesregierung, wie aus ihrer demselben vorgesezten Er-  
 klärung ersichtlich ist, zu Bekanntmachung desselben veranlaßt. Da  
 nun eine gleiche Nothwendigkeit und ein gleicher Nutzen für jedes Land  
 gilt, so glaubte der Berleger, nicht genug eilen zu können, um den  
 Unglücklichen die darin angezeigte Hülfe durch diese neue Auflage desto  
 bald zu sichern. Der Preis ist, in Kartonpapier gebunden, 7 fr.

## C i r c u l a r e.

Se. Maj. haben auf hierortige Vorschläge den erforderlichen  
 Aufwand zu Räumung des Saustrohmis von Sisseck bis zu der Ugra-  
 mer Brücke bewilliget, und es haben die diesrällige Arbeiten bereits  
 angefangen, die auch thätigst betrieben werden, und es kann daher  
 mit Grund gehoft werden, daß die hungarischen Schiffe Barcelle  
 genannt, in Kürze mit 800 bis 1000 Zentner Ladung bis zur Ugra-  
 mer Brücke, und in der Folge bis Jessenitz in das Land Krain gelan-  
 gen werden, wodurch also in der Folge die Navigazion zum wesentli-  
 chen Betrieb des inn- und ausländischen Handels grossen Vorschub ge-  
 winnen wird. Laibach, am 17. Juli 1799.

Von dem Magistrat der k. k. Hauptstadt Laibach wird hiemit  
 bekannt gemacht, daß zur Abhandlung des Joseph Debeuschischen ge-  
 wesenen Bäckemeisters, und dessen Eheweib Apolonia Debeuschischen  
 Verlasses die Tagsatzung auf den 13. Aug. d. J. Nachmittags um 3  
 Uhr am hiesigen Rathhause best. mit worden sei. Es werden demnach  
 alle jene, welche auf die Verlässe eine Forderung zu stellen vermeinen,  
 fogewiß zu erscheinen vorgeladen, ihre Forderungen gehörig anzumel-

den, und darzuthun, widrigens die Verlässe abgehandelt, und der sich erklärten Erben eingewortet werden.

Laibach den 12. Juli 1799.

---

Von dem Magistrate der k. k. Hauptstadt Laibach wird hiemit denjenigen, die auf den Verlaß des Sebastian Mlaker Hofstädler na Logu gegründete Forderungen zu machen gedenken, bedeutet, daß sie solche den 26. d. d. Nachmittags um 3 Uhr am hiesigen Rathhause sogleich anmelden, und erweisen sollen, widrigens der Verlaß abgehandelt, und den erklärten Erben eingewortet werden wird.

Laibach den 12. July 1799.

---

Von dem Magistrate der k. k. Hauptstadt Laibach wird hiemit bekannt gemacht, daß zur neuerlichen Abhandlung des Gaikrämers Georg Modrianisten Verlasses die Tagssatzung auf den 8. Aug. k. J. Nachmittags um 3 Uhr am hiesigen Rathhause bestimmt worden sey. Es werden demnach alle jene, welche auf diesen Verlaß eine Forderung zu stellen vermeinen, sogleich zu erscheinen vorgeladen, ihre Forderung gehörig anzumelden, und darzuthun, widrigens der Verlaß abgehandelt, und den sich erklärten Erben eingewortet werden wird.

Laibach den 12. Juli 1799.

---

#### N a c h r i c h t.

Von Seite dieses k. k. Bergoberamts wird dem handelnden Publico hiemit bekannt gemacht; wienach eine hochlöbliche k. k. Hofkammer in Münz und Bergwesen zu bewilligen geruhet habe, daß von 1. August laufenden Jahres anfangend der Centen Sublimat statt der bisher angenommenen Kaufspreises pr. 200 fl. künftig a 185 fl. der Centen rothen Præcipitat aber statt 225 fl. a 215 fl. hier in loco der Erzeugung einbalteter hindanngegeben, und verkauft werden darf. Was hingegen den Mercurius dulcis belanget; für diesen bleibt der bisher angenommene Preis pr. Centen a 230 fl.

Vom k. k. Bergoberamte Idria den 11. July 1799.

---

#### N a c h r i c h t.

Ueber den neu eröffneten Postkurs von Wien durch Kärnten nach Italien.

Es ist zu Folge einer von dem k. k. Gouvernement zu Venedig erlassenen Verordnung folgender Postkurs von Wien durch Kärn-

ten nach Italien eröffnet worden: nämlich von Wien bis Willach wie gewöhnlich, dann nach Arnoldstein, von da nach Tarvis, von Tarvis nach Pontafel, von Pontafel nach Resiuta, von Resiuta nach Ospidaletto, von Ospidaletto nach St. Daniel, von St. Daniel nach Balvason, und von diesem letzten Orte kommen die gewöhnlichen Poststationen. Die Hrn. Postmeister machen ferner zu wissen, daß diese Postämter bereits eingerichtet sind, und daß sie die Reisenden nicht nur mit Pferden, sondern auch mit Quartier und Kost zu bedienen im Stande sind. Dieser Postkurs hat schon den 20. vorigen Monats seinen Anfang genommen.

---

Von dem Magistrate der k. k. Hauptstadt Laibach wird hiermit allen denjenigen, die auf den Verlaß des Hrn. Ignaz Zellouschek Pfarrvikar zu Gurtsfeld, gegründete Forderungen, Erbs- oder sonstige Ansprüche zu machen gedenken, aufgetragen, daß sie solche den 5. k. M. August Nachmittags um 3 Uhr am hiesigen Rathhause so gewiß anmelden, und ihre Rechte darthun sollen, als im widrigen der Verlaß abgehandelt, und den erklärten Testamentserben eingantwortet werden wird. Laibach den 3. Juli 1799.

---

Von dem Magistrate der k. k. Hauptstadt Laibach wird hiermit allgemein bekannt gemacht, daß zur öffentlichen Versteigerung des am Froschplaz sub. Konstrib. Nr. 62. liegenden kral Grafischen Hauses der 7. August d. J. Nachmittag um 3 Uhr am hiesigen Rathhause mit dem Beisatze bestimmt worden sey, daß a das prætium Fisci auf 800 fl. festgesetzt worden, und b der Einkäufer den Kauffchilling entweder baar zu erlegen, oder sich mit den Gläubigern dießfalls einzuverstehen habe. Es werden daher alle kauflustige hiezu vorgeladen. Laibach den 5. Juli 1799.

---

Von dem Magistrate der k. k. Hauptstadt Laibach wird allen jenen, welche auf den Verlaß des auf der Reise nach Triest verstorbenen Thomas Smreker Knechten na Logu gegründete Forderungen zu machen gedenken, hiemit aufgetragen, daß sie solche den 31. d. M. Nachmittags um 3 Uhr am hiesigen Rathhause so gewiß anmelden, und erweisen sollen, widrigens der Verlaß ohne weiters abgehandelt, und den erklärten Erben eingantwortet werden wird.

Laibach den 5. Juli 1799.

### Personsbeschreibung.

Des Lorenz Doffo von Cosean bei St. Danil in Friaul gebürtig, welcher wegen schwerer Verwundung, und darauf erfolgten Tod des Michael Caratier flüchtig geworden.

Gedachter Flüchtling ist mittelmäßiger hagerer Statur, beiläufig 23 Jahre alt, röthlichten Angesichts, hat dunkle und abgeschnitte Haare, trägt nach Art der furlanerischen Sachki oder Bauern eine blautüchene Jacke, weiß leinene Strumpfe, ein weiß- und blaues gestreiftes Kamisol, spricht sehr gut furlanerisch, und hat übrigens in seiner Haimat nur einen Brudern Namens Jakob.

Ist auffindig zu machen, im Betretungsfalle anzuhalten, und sohin an die k. k. Polizeidirektion allhier, oder das nächste Landgericht die Anzeige zu machen. Laibach den 10. Juli 1799.

---

Von dem Ortsgerichte des Guts Habbach in Oberkrain wird hiemit bekannt gemacht: Es seye auf Ansuchen des Hrn. Dr. Johann Repitsch, als curatoris ad actum der Michael, und Helena Lukannischen Erben wegen schuldigen 517 fl. Ew. samt Interessen und Rechtskosten in die öffentliche Feilbiethung der dem Franz Oraschen gehörigen, in dem Dorfe Laak bei Mannsburg liegenden, samt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden auf 1699 fl. 30 kr. gerichtlich geschätzten, dem Gute Habbach dienstbaren ganzen Kaufrechtshube im Wege der Exekution gewilliget worden. Da nun hinzu drey Termine, und zwar für den ersten der 16. Aug., für den zweiten der 14. Sept., endlich für den dritten der 18. Okt. d. J. mit dem Beisatze bestimmt werden, daß, wenn genaute Realitäten weder bei dem 1sten, noch dem 2ten Termine um die Schätzung, oder darüber an den Mann gebracht werden könnten, bei dem 3ten auch unter der Schätzung verkauft werden würden; so haben alle diejenigen, welche die erdrüte Hube theils gegen gleich baare Bezahlung, theils gegen Verzinsung des annoch schuldig bleibenden Kauffchillingsbetrages an sich zu bringen gedenken, an den gedachten Tagen vormittags von 9. bis 12. Uhr in der diesherrschafflichen Amtskanzlei zu erscheinen, und ihre Anbotte zum Protokolle zu geben.

Gut Habbach den 15. Juli 1799.

---

Verstorbene zu Laibach im Monat July 1799.

Den 24. Helena Wierkin, Zimmermanns Tochter, alt 8 Jahr, in der St. Peter Vorstadt Nr. 55.

— 25. N. D. Augustin le Magne, Pfarrer von St. Bran in Frankreich, alt 51 Jahr, in Franziskanerkloster Nr. 13.